

Heidelberger Frühling

Presseinformation vom 12. Januar 2024

re:start geht weiter – 9 Stadtteil-Konzerte mit dem Festivalcampus-Ensemble im Heidelberger Frühling Musikfestival 2024

Rund 10.000 Menschen hatten das re:start-Programm bei seiner Premiere im Heidelberger Frühling Musikfestival 2022 erreicht. Seitdem sind die eintrittsfreien Konzerte in den Heidelberger Stadtteilen eine feste Größe im Festivalprogramm und werden auch im Musikfestival 2024 weitergeführt. **Die Idee hinter re:start** ist es seit jeher, ein niedrigschwelliges Angebot zu schaffen, gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, Gemeinschaft zu stiften und nicht zuletzt die Stadtidentität zu stärken. Insgesamt neun Konzerte finden während des Musikfestivals 2024 vom 15. März bis 13. April unter der „re:start-Flagge“ statt: in Rohrbach, Altstadt, PHV, Boxberg, Südstadt, Emmertsgrund, Kirchheim und Pfaffengrund.

„Kultur ist die Grundlage der Gesellschaft und als Institution ist es unsere Aufgabe, allen Menschen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen“, sagt **Intendant Thorsten Schmidt**. „Begegnungsräume über die Musik zu schaffen, darin liegen unsere Kompetenz und unsere Verantwortung. Der re:start-Gedanke eines Neustarts entspricht nicht zuletzt der DNA des Heidelberger Frühling der immerwährenden Veränderung: Jahr für Jahr im Frühling, wenn die Natur auf's Neue in den Startlöchern steht, ist es unser Anspruch, das Musikfestival neu zu erfinden, neue künstlerische Grenzen auszuloten, innovativ zu sein, nicht bequem zu werden.“

Der Eintritt bei allen Konzerten ist frei, eine Spendenmöglichkeit an den **Fonds Stiftung Zukunftsmusik** für die Unterstützung wird vor Ort und online eingerichtet. Initiiert wurde der Fonds 2021 durch die vier Hauptpartner des Heidelberger Frühling Musikfestivals – Baustoffhersteller Heidelberg Materials (Gründungspartner), Finanzdienstleister MLP SE, das pharmazeutische Unternehmen Octapharma AG und der Softwarekonzern SAP SE – gemeinsam mit der Musikstiftung Heidelberg, nachdem das Musikfestival zum zweiten Mal pandemiebedingt abgesagt werden musste. Ziel des Fonds ist es, Nachwuchskünstler*innen und deren Projekte nachhaltig zu fördern.

Ganz im Sinne dieses Fördergedankens hat der Heidelberger Frühling mit der Konzeption und der Gestaltung des re:start-Programms die jungen aufstrebenden Musiker*innen des **Festivalcampus-Ensembles** beauftragt, das sich 2023 erstmals formierte und von der Manfred Lautenschläger-Stiftung gefördert wird. „Projekte mit jungen Künstler*innen liegen mir besonders am Herzen und daher ist es mir eine große Freude dieses Jahr erneut das Festivalcampus-Ensemble zu unterstützen. Die jungen Musiker*innen leisten einen wichtigen Beitrag zum Musikfestival und zeigen nicht zuletzt, wie neu und vielfältig klassische Musik sein kann und soll“, so Manfred Lautenschläger.

Das Programm

Als Ausgangspunkt für das **re:start-Programm** haben sich die Musiker*innen im kreativen Prozess mit der Relevanz und den Wirkungsmöglichkeiten klassischer Musik in der Stadtgesellschaft beschäftigt. Das Publikum erwartet ein genreübergreifendes Programm, inspiriert vom Komponisten-Schwerpunkt des Heidelberger Frühling, bei dem sich in der Saison 2024 alles um Johannes Brahms dreht.

Den Auftakt macht am 16. März um 21 Uhr ein „**Haus-Konzert XL**“ im **Collegium Academicum** auf dem Hospital-Gelände in Rohrbach. Angelehnt an die Hausmusik-Kultur zu Brahms' Zeiten wird in der Aula, dem großen „Wohnzimmer“ des selbstverwalteten Studentenwohnheims, musiziert, getrunken und sich ausgetauscht. Anschließend darf weiter gefeiert werden, wenn die Bewohner*innen als DJs auflegen.

Am 19. März um 12.45 Uhr lädt ein **Mittagskonzert** dazu ein, die Mittagspause mit klassischer Musik in der **Aula der Alten Universität Heidelberg** zu verbringen. Es erklingt Kammermusik mit Streichern und Akkordeon.

Heidelberger Frühling

Am selben Tag um 18.30 Uhr gestaltet eine Gruppe aus dem Festivalcampus-Ensemble im **Metropolink's Commissary** im Patrick Henry Village ein Konzert, das sich auch an Geflüchtete richtet, die in der Gegend wohnen.

In einem **Abendbrot-Konzert** „für alle Sinne“ mit anschließender Bewirtung am 20. März um 19 Uhr im **Gemeindezentrum der Lukasgemeinde** auf dem Boxberg wandelt das Publikum auf den biografischen Spuren von Brahms: Zu Klängen von Geige, Cello und Akkordeon gehen die Musiker*innen der Frage nach, welche Gerüche und Geschmacksrichtungen Brahms wohl gemocht hat, was er gerne fühlte, sich gerne ansah und anhörte.

Unter dem Titel „**Licht im Dunkel**“ greift am 21. März um 19 und 21 Uhr in der **Südstadt-CHAPEL** ein kunstvoll inszeniertes Konzert im intimen Rahmen Themen wie Innigkeit, Spiritualität und Introspektive auf. Ausschnitte von Brahms' Vier ernsten Gesängen und weiteren Werken werden mit Visualisierungen des Heidelberger Architekten Nils Herbstrieth kombiniert.

Zu einem vielseitigen Programm von Klassik über eigene Kompositionen bis Tango lädt am 2. April um 19 Uhr ein Trio aus Klarinette, Cello und Klavier in den **Theatersaal im Augustinum** im Emmertsgrund.

Dass Musik keine Genre Grenzen kennt, zeigt das Konzert „**From Brahms to Nina Simone**“ am 5. April um 19 Uhr im **Bürgerzentrum Kirchheim** mit Werken von Klassik über Pop bis Jazz. Das Besondere: Zu hören sind alle Werke in Arrangements für Streichquartett und E-Piano. Ausgangspunkt des Programms ist die Überzeugung der Musiker*innen, dass verschiedene Musikgenres sich gegenseitig außerordentlich befruchten und dadurch neue ergreifende Klänge entstehen können – Blick in die musiktheoretische Trickkiste inklusive.

Am 8. April um 20 Uhr wird auch wieder das **Marstallcafé** mit einem gemischten Programm in studentischer Atmosphäre bespielt.

Zum Abschluss stehen am 10. April um 19 Uhr in einem „**Ausklang**“ noch einmal viele Mitglieder des Festivalcampus-Ensembles mit einem Überraschungsprogramm auf der Bühne im **Gesellschaftshaus Pfaffengrund**.

Eine Anmeldung für die re:start-Konzerte ist nicht notwendig. Aufgrund des hohen erwarteten Publikumsaufkommens wird empfohlen, 30 Minuten vor Konzertbeginn da zu sein.

Über das Festivalcampus-Ensemble

Dem 2023 erstmals formierten **Festivalcampus-Ensemble** aus jungen Solist*innen überträgt das Heidelberger Frühling Musikfestival 2024 noch mehr kuratorische Verantwortung. Unterstützt von hoch qualifizierten Coaches und Dozent*innen konzipieren sie als Teilnehmende des **Brahms.LAB** eigene Programme und bringen sie anschließend zur Aufführung. Inhaltlicher Bezugspunkt des Labor-Projekts ist Johannes Brahms, insbesondere dessen Kammermusik, wobei das Genre-Spektrum durch Pop, Jazz, Weltmusik und Elektronik erweitert wird. Insgesamt gestaltet das Festivalcampus-Ensemble 16 Konzerte, davon neun re:start-Konzerte und sieben Brahms.LAB-Konzerte. Das Festivalcampus-Ensemble wird gefördert von der Manfred Lautenschläger-Stiftung.

Kooperationspartner der re:start-Konzerte 2024 sind das Augustinum Heidelberg, CHAPEL Raum für Stadtkultur e.V., Collegium Academicum, Evangelische Lukasgemeinde Heidelberg, Metropolink – Festival für urbane Kunst, Stadtteilverein Heidelberg-Pfaffengrund e.V., Stadtteilverein Heidelberg-Südstadt e.V., Stadtteilverein Kirchheim e.V. und das Studierendenwerk Heidelberg.

Das **Heidelberger Frühling Musikfestival 2024** findet vom 15. März bis 13. April unter dem Motto „Brahms!“ statt. Zum ersten Mal widmet der Heidelberger Frühling seine komplette Saison einem übergeordneten Thema, denn auch das Streichquartettfest im Januar und das Liedfestival im Juni kreisen um den Fixpunkt Brahms. Tickets sind erhältlich online unter www.heidelberger-fruehling.de, telefonisch unter +49 (0)6221 584 00 44 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Heidelberger Frühling

re:start-Programm im Heidelberger Frühling Musikfestival 2024

Alle weiteren Veranstaltungen des Festivalcampus-Ensembles unter www.heidelberger-fruehling.de

Haus-Konzert XL

Sa 16.3.2024, 21.00 Uhr, Aula des Collegium Academicum
Davor: Vorprogramm des Collegium Academicum
Charlotte Thiele, Juliette Beauchamp, Benjamin Günt (Violine)
Toby Cook, Nina Tonji (Viola)
Pieter de Koe, Bryan Cheng (Violoncello)
Hans Greve (Kontrabass und Konzeption)
Julius Schepansky (Akkordeon)

Mittagskonzert

Di 19.3.2024, 12:45 Uhr, Aula der Alten Universität Heidelberg
Juliette Beauchamp, Benjamin Günt (Violine)
Nina Tonji (Viola)
Bryan Cheng (Violoncello und Konzeption)
Pieter de Koe (Violoncello)
Julius Schepansky (Akkordeon und Konzeption)

Konzert im Metropolink's Commissary

Di 19.3.2024, 18:30 Uhr, Metropolink's Commissary
Juliette Beauchamp, Benjamin Günt (Violine)
Toby Cook (Viola und Konzeption)
Nina Tonji (Viola)
Pieter de Koe, Bryan Cheng (Violoncello)
Hans Greve (Kontrabass und Konzeption)
Julius Schepansky (Akkordeon)

Abendbrotkonzert: Im Sinne Brahms'

Mi 20.3.2024, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum der Lukaskirche
Im Anschluss: gemeinsamer Imbiss auf Einladung der Gemeinde
Charlotte Thiele (Violine und Konzeption)
Bryan Cheng, (Violoncello)
Julius Schepansky (Akkordeon)

Licht im Dunkel

Do 21.3.2024, 19 Uhr und 21 Uhr, CHAPEL Raum für Stadtkultur
Juliette Beauchamp, Benjamin Günt (Violine)
Toby Cook (Viola)
Pieter de Koe (Violoncello und Konzeption)
Hans Greve (Kontrabass und Konzeption)
Julius Schepansky (Akkordeon und Konzeption)
Tamara Kurkiewicz (Percussion)
Josua Bernbeck (Bariton)
Nils Herbstrieth (Lichtdesign)

Trio aus Klarinette, Cello und Klavier

Di 2.4.2024, 19 Uhr, Theatersaal im Augustinum
Žilvinas Brazauskas (Klarinette)
Natania Hoffman (Violoncello)
Robertas Lozinskis (Klavier)

Heidelberger Frühling

From Brahms to Nina Simone

Fr 5.4.2024, 19 Uhr, Bürgerzentrum Kirchheim

Nina Tonji (Gesang, Viola und Konzeption)

Benjamin Günt (Violine und Klavier)

Juliette Beauchamp, Milena Wilke (Violine)

Pieter de Koe (Violoncello)

Hans Greve (Kontrabass)

Ruven Wegner (Musiktheoretie)

Konzert im Marstallcafé

Mo 8.4.2024, 20 Uhr, Marstallcafé

Nina Tonji (Gesang und Viola)

Juliette Beauchamp, Benjamin Günt, Milena Wilke (Violine)

Pieter de Koe (Violoncello)

Hans Greve (Kontrabass)

Žilvinas Brazauskas (Klarinette)

Ausklang

Mi 10.4.2024, 19 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund

Juliette Beauchamp (Violine und Konzeption)

Benjamin Günt, und Milena Wilke (Violine)

Nina Tonji (Viola)

Pieter de Koe (Violoncello)

Hans Greve (Kontrabass)

Žilvinas Brazauskas (Klarinette)

Tamara Kurkiewicz (Percussion)

Pressekontakte

Heidelberger Frühling

Sophia Pick

Leitung Kommunikation

+49 (0)6221 – 584 00 10

+49 (0)1520 – 93 35 874

s.pick@heidelberger-fruehling.de

Jane Roth

Presse/Kommunikation

+49 (0)6221 – 584 00 46

j.roth@heidelberger-fruehling.de